

Nr. 282/08

Volksmotion FDP / GP 60+: Förderung erneuerbarer Energien bei den geplanten Zentrumsbauten (als Postulat behandeln)

Eingang: 14. Mai 2008

Zuständiges Departement: Baudepartement

Antrag des Gemeinderates: Überweisung (als Postulat)

Begründung

Der Gemeinderat will, dass alle Teilprojekte der Zentrumsentwicklung gemeinsam auf dem gleichen Bearbeitungsstand in den Planungsbericht II einfließen. Es sind dies folgende Teilprojekte: das Dienstleistungszentrum "Cocon", das Kultur- und Jugendzentrum Schappe Süd, die Überbauung auf den Arealen Teiggi/Gemeindehausplatz/LUPK, die Standorte für Feuerwehr/Polizei/Werkhof sowie die zukünftige Nutzung des alten Gemeindehauses. Zu diesen Planungen auf Vorprojektstufe gehört ein Energiekonzept "Zentrumsentwicklung", das der Gemeinderat parallel dazu und übergeordnet erarbeiten lässt.

In den vergangenen Jahren wurden mehrere Machbarkeitsstudien für die Nutzung erneuerbarer Energien erstellt: Abwärmenutzung Kanalisation Eichhof, Trinkwasserkraftwerk Killegg, Kleinwasserkraftwerk Bellenweiher, Abwärmenutzung Kanalisation Kriens – Zentrum und Nidfeld. Bisher wurden noch keine Projekte realisiert. Diese und neue Abklärungen sollen in das Energiekonzept "Zentrumsentwicklung" einfließen. Der Zeitpunkt dazu ist jetzt der Richtige. Es werden in den nächsten Jahrzehnten im Zentrum von Kriens nie mehr so viele Bauten innerhalb weniger Jahre realisiert, bei denen die Gemeinde als Bauherrschaft und/oder als Grundeigentümerin mitwirkt.

Neben der Volksmotion der FDP / GP 60+ wurden im Einwohnerrat in den letzten 11 Jahren verschiedene andere Vorstösse zum Thema Energie im Zentrum eingereicht und überwiesen. Es sind dies:

- 040/97 Motion Fuchs: Wärmeverbund Zentrum; Mit Energie zur Energie (überwiesen als Postulat)
- 170/02 Motion Nyfeler: Planung des Blockheizkraftwerkes (BHKW) im Zentrum von Kriens (überwiesen als Postulat)
- 032/04 Motion Lanz: Förderung Produktion des Ökostroms (überwiesen als Postulat)
- 238/07 Postulat Müller: Minergie-P Standart für das neuen Verwaltungsgebäude Kriens

Die Ideen aller dieser Vorstösse werden nun mit dem Energiekonzept "Zentrumsentwicklung" untersucht und beurteilt. Falls die Vorschläge technisch machbar und finanziell sowie ökologisch sinnvoll sind, können sie in das Energiekonzept einfließen. Mit der Beratung des Planungsberichts II im Einwohnerrat werden die Vorstösse abgeschrieben.

Kriens, 12. November 2008